

IGrammiweb.de - Kurzanleitungen

Diese und viele weitere Hilfestellungen für Webmaster finden Sie unter <http://www.grammiweb.de/>

"EMail-Verweise"

Wer Besuchern die Möglichkeit geben will, via EMail Kontakt aufnehmen zu können, verwendet im simpelsten Falle EMail-Verweise, da diese, unabhängig von der Möglichkeit, CGI-Scripte verwenden zu dürfen oder diese gar konfigurieren zu müssen, von jedem aktuellen Browser erkannt und verarbeitet werden kann.

Im Grunde sind EMail-Verweise identisch mit normalen Hyperlinks, wobei sie aber nicht auf ein definiertes Ziel verweisen, sondern den Browser anweisen, ein EMail-Programm zu starten oder ähnliche Funktionalitäten zum Versand von elektronischen Nachrichten bereitzustellen. Ein EMail-Verweis ist wie folgt aufgebaut:

```
<a href="mailto:NAME@DOMAIN.DE">TEXT</a>
```

Umrahmt vom herkömmlichen Linkaufbau wird als Ziel eine EMail-Adresse vorgegeben, die durch den MAILTO-Zusatz gekennzeichnet wird. Klickt nun ein Besucher auf diesen Link, öffnet sich dessen EMail-Client beziehungsweise, wenn sein Browser dies unterstützt, die Mailfunktion des Anzeigeprogramms.

Basierend auf diesem grundsätzlichen Verweis können nun zusätzliche Funktionen integriert werden, wobei diese allerdings nicht zum HTML-Standard gehören und von einigen älteren Browsern nicht richtig interpretiert werden.

So ist es zum Beispiel möglich, eine Kopie der versandten EMail an eine zweite Adresse zu leiten. Der dazu benötigte Zusatz wird durch ein Fragezeichen von der eigentlichen Empfängeradresse getrennt und durch den Zusatz "cc=" (Carbon Copy) definiert. Die hierzu nötige Befehlszeile sähe wie folgt aus:

```
<a href="mailto:NAME@DOMAIN.DE?cc=KOPIEAN@DOMAIN.DE">TEXT</a>
```

Auch der "stille Versand", also das Verteilen einer EMail an mehrere Adressen, wobei die Empfängeradressen für die anderen Adressaten nicht ersichtlich sind, ist so möglich. Das "Blind Carbon Copy" wird durch die Option "bcc=" erreicht:

```
<a href="mailto:NAME@DOMAIN.DE?bcc=KOPIEAN@DOMAIN.DE">TEXT</a>
```

Wollen Sie sich die Organisation und Verwaltung eingehender Mails erleichtern, empfiehlt es sich, den Betreff der Nachrichten vorzugeben. In Verbindung mit den Filterfunktionen Ihres EMail-Programms können so eingehende Schreiben automatisch verwaltet werden. Der Betreff wird mittels des "subject="-Zusatzes vorgegeben:

```
<a href="mailto:NAME@DOMAIN.DE?subject=BETREFF">TEXT</a>
```

Sollen Programme von der eingehenden Mail angesprochen werden, also beispielsweise eine Newsletterverwaltung oder ein automatischer Responder, ist es mitunter sinnvoll, auch den Text der Mail vorzugeben. Dies wird durch die "body="-Option ermöglicht:

```
<a href="mailto:NAME@DOMAIN.DE?body=NACHRICHT">TEXT</a>
```

Durch Trennen mittels des Ampersand("&") lassen sich die einzelnen Optionen auch miteinander kombinieren. So würde folgender Verweis bewirken, daß eine Nachricht an die Infoadresse des Grammiweb's versandt würde, die Serviceadresse eine Kopie erhielte und die Pooladresse ebenfalls mit einem "stillen" Auszug bedacht würde. Die Mail würde den Betreff "Feedback" erhalten und mit

den Worten "Mein Feedback zu Euren Seiten:" beginnen:

```
<a href="mailto:info@grammiweb.de?cc=service@grammiweb.de  
&bcc=pool@grammiweb.de&subject=Feedback&body=Mein Feedback  
zu Euren Seiten: ">Mailen Sie uns Ihre Meinung</a>
```

Ergebnis: [Mailen Sie uns Ihre Meinung](#)

Beachten Sie aber bitte immer, daß alle "MAILTO"-Optionen nicht zum standardisierten Leistungsumfang von HTML gehören. Vor allem ältere Browser können diese noch nicht interpretieren und öffnen ein Nachrichtenfenster, in dem nur der Empfänger vorgegeben wird. Ein Problem, das sich bei Pegasus Mail nicht zeigt; PM reagiert gar nicht auf den MAILTO-Tag.